



Mecklenburg-  
Vorpommern

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



## Interessantes über den Zwergtaucher



- ✓ Bei Gefahr taucht der Zwergtaucher und verspritzt Wasser mit seinen Füßen. Er warnt damit Artgenossen.
- ✓ Elterntiere tragen ihre Küken manchmal auf dem Rücken.

## Überwinterung



Zwergtaucher überwintern auf eisfreien Gewässern wie großen Seen, Teichen und Flüssen. Dort müssen sie noch Nahrung finden.

## Was frisst der Zwergtaucher?



Er frisst am liebsten Schwimmkäfer, Libellenlarven, kleinere Fische und Kaulquappen. Er taucht dafür unter und fängt seine Nahrung mit dem spitzen Schnabel. Er frisst sie über Wasser. Insekten schnappt er auch von Pflanzen oder aus der Luft.

## Feinde und Gefahren



In Deutschland gibt es noch relativ viele Zwergtaucher. Weltweit sind sie potentiell gefährdet (Stand 2023). Ihre Lebensräume gehen wegen des Menschen verloren. Verantwortlich sind Klimawandel, fehlendes Schilf und verschmutzte Gewässer. Zwergtaucher sind sehr empfindlich. Beim Brüten werden sie durch schwimmende Menschen oder Boote gestört.

Für ausgewachsene Zwergtaucher gibt es keine Fressfeinde. Ihre Küken werden unter anderem von Hechten und Rohrweihen gefressen.

## Der Zwergtaucher



© Matthias Entelmann

© Peter Rennemann

## Aussehen



Zwergtaucher werden 23 bis 29 Zentimeter groß. Sie wechseln ihre Federn 2-mal im Jahr. Ab April sind sie dunkelbraun bis schwarz (Prachtkleid). Ab Oktober sehen sie graubraun bis schwarz aus (Schlichtkleid). Ihre Schnäbel sind kurz und schwarz mit einem weißen Streifen. Die Jungtiere tragen eher braune und schwarze Streifen in ihren Federn.

## Fortpflanzung und Entwicklung



Ab April werben die Männchen um Weibchen (Balz). Ein Weibchen legt 5 bis 6 Eier. Das Nest besteht aus Blättern und Grashalmen. Es wird meist im flachen Wasser zwischen Pflanzen nahe des Ufers versteckt. Zur Nahrungssuche schwimmen die Elterntiere fort. Sie decken das Nest dann mit Pflanzen zu. Fressfeinde können es so nicht entdecken. Die Jungen schlüpfen nach 3 Wochen. Sie können sofort schwimmen und tauchen (Nestflüchter).

## Lebensraum



Der Zwergtaucher braucht in seinem Lebensraum viele Gewässer. Während der Brutzeit von April bis September hält er sich an kleineren Seen, Söllen, Teichen, langsamen Bächen und Flüssen auf. Er mag flache Bereiche im Wasser. Am liebsten hat er viele Pflanzen im und am Wasser. Er meidet Gewässer mit Hechten.